

Verhandlungsschrift

über die am Mittwoch, den 15. Februar 1967 um 20 Uhr stattgefundene 22. Sitzung der Gemeindevertretung Hittisau.

Anwesend waren: Bgm. Leopold Nenning, die Gemeinderäte Anton Faisst, Konrad Hagspiel und Elmar Huber, die Gemeindevertreter Konrad Berkmann, Ludwig Hagspiel, Oskar Eberle, Otto Lipburger, Albert Schelling, Josef Bilgeri, Othmar Reidel, Alfred Lässer, Alfons Sutterluti, Josef Hagspiel, Xaver Hagspiel, Willi Mennel, Josef Steurer und Hermann Hagspiel.

Verhandlungsgegenstände:

1. Genehmigung der Verhandlungsschrift der letzten Sitzung.
2. Berichte des Bürgermeisters.
3. Anschaffungen für die Entbindungsstation.
4. Verschiedene Anträge um Beiträge.
5. Anbot zum Ankauf eines Ersatzgrundstückes.
6. Strassen- und Bauangelegenheiten bzw. Darlehensaufnahme.
7. Freie Anträge und event. Beschlussfassung hierüber.

In nichtöffentlicher vertraulicher Sitzung:

1. Ablöse des Hauses Nr. 200 und die im Zusammenhang stehenden Personalangelegenheiten.
 2. Reihung der Darlehenswerber - Wohnbauförderung 1967.
1. Die Verhandlungsschrift der Sitzung vom 9.12.1966 wird verlesen und ohne Einwand genehmigt.
 2. Berichte des Bürgermeisters: Der Bgm. teilt mit, dass sich bei der Getränkesteuerkontrolle zum Teil erhebliche Nachforderungen ergeben haben. - Der Gemeindevoranschlag 1967 wurde vom Amt der VlbG. Landesregierung ohne Einwand genehmigt. - Vom Landesverband für Fremdenverkehr ging ein Dankschreiben für den geleisteten Jahresbeitrag 1966 ein. - Die beschlossene Gewährung von Studien- und Ausbildungsbeihilfen durch die Gemeinde wurde von verschiedenen Bevölkerungskreisen begrüßt. Das Bez.-Gericht Bezau beabsichtigt die Auflassung der Gerichtstage in Hittisau und Au. Einheitlich sprachen sich die Bürgermeister des Vorderwaldes dagegen aus und begründeten dies mit den schlechten Verkehrsverbindungen in den Hinterwald. Es wurde ersucht, die gute Einrichtung zu belassen. - Für die Anschaffungen der Freiw. Feuerwehr im Jahre 1966 gewährte das

Land einen Zuschuss von 35 v.H., d.s. S 21.360,--. Für die Erweiterung der Gemeindewasserversorgungsanlage nach dem Weiler Häleisen wurden 30 v.H., d.s. 24.745.-- S Subvention gewährt.- Die durchgeführten Lebensmittelkontrollen ergaben in keinem Fall bedeutende Beanstandungen.- Für den Güterwegebau in unserer Gemeinde sind von der Agrarbezirksbehörde im Jahre 1967 für das Bauvorhaben Schönbühel-Überlingerhütte S 900.000,-- und für Liessenbach S 400.000,-- im Voranschlag ausgewiesen.- Zum Ausbau der Wirtatobelstrasse ist wegen der umfangreichen Sprengarbeiten eine zeitweise Strassensperre vorgesehen und zwar von 8.30 - 11 Uhr und von 13 - 17 Uhr. In der Stellungnahme wird ersucht, die Strecke erst ab 9.30 Uhr zu sperren. In diesem Zusammenhang wurde erwähnt, dass die Schwarzachtobelstrasse voraussichtlich noch 2- 3 Monate für den Verkehr gesperrt bleibt.- Trotz der für 1966 geleisteten Schadensvergütung von ca. S 800.000,-- beträgt der Vermögensstand der Bregenzerwälder Feuerversicherung mit Jahresende rund 10 Mill. S.- Wiederholt wurde bekanntgemacht, dass auf dem Gemeindeamt nachmittags nur in dringenden Ausnahmefällen Parteilverkehr möglich ist. Trotzdem gibt es immer wieder Unentwegte, die mit belanglosen Dingen vorsprechen.- In letzter Zeit wurden von verschiedenen Vereinen und Formationen Rundschreiben zur oft kurzfristigen ^{viele} Vermältigung im Gemeindeamt vorgelegt. Davon möge man in Zukunft nur ausnahmsweise Gebrauch machen.- Anlass zu Kritik gibt der noch immer nicht instandgesetzte Platzbrunnen. Aufklärend hiez zu sei gesagt, dass erst im November die Gusstücke geliefert wurden und der Einbau infolge des frühen Wintereinbruches nicht mehr möglich war.

3. Für die Entbindungsstation wurde ein Entbindungsbett mit Zubehör angekauft. Die Kosten betragen rund S 5.000,--.
4. Der Verein für Wirtschaftshilfe der Arbeiter-Studenten erhält einen Beitrag von S 200,-- zuerkannt.
Der Strasseninteressenschaft Lecknertal werden 10.000 S bewilligt.
Die Weg-Interessenschaft Lad hat um einen Zuschuss für den Weg- und Brückenbau angesucht. Grundsätzlich werden von der Gemeinde nur Wege zur Erschliessung ganzjährig bewirtschafteter Anwesen gewährt. Die Interessenschaft wird daher vorerst ersucht, eine Aufschlüsselung der angefallenen Kosten vorzulegen.
5. Anton Wild, Rain, hat der Gemeinde das Grundstück "Moos" in Sütten zum Kauf angeboten. Das Areal liegt im Einzugsgebiet der genossenschaftlichen Entwässerungsanlage und erscheint daher nicht baureif. Die Gemeinde hat für den Ankauf bei dem geforderten Preis kein Interesse.
6. Die Balderschwangerstrasse wurde wiederum schwer hergenommen. Im Frühjahr sind weitere Frostaufbrüche zu erwarten. Es ist unbedingt notwendig, die Gewichtsbeschränkung von 12 To. strikte einzuhalten.
Auf der Bolgenacherstrasse sollen im Frühjahr die Ausbauarbeiten

Über die im Zusammenhang mit der Ablöse des Hauses Nr.200 stehenden Personalangelegenheiten soll in der nächsten Gemeindesitzung, die auf Mittwoch den 22. Februar anberaumt wurde, nach Beschlussfassung des Kassavorstandes über eine event. Anstellung von Wolfgang Schwärzler, entschieden werden.

Punkt 2 der vertraulichen Sitzung wurde vertagt.

Schluss der Sitzung um 24 Uhr.

Huber Elmar *Nenning*

Verhandlungsschrift

über die am Mittwoch, den 21. Februar 1967 um 20 Uhr abgehaltene Sitzung der Gemeindevertretung Hittisau.

Anwesende: Bgm. Leopold Nenning, die Gemeinderäte Konrad Hagspiel und Elmar Huber, die Gemeindevertreter Ludwig Hagspiel, Albert Schelling, Willi Mennel, Otto Lipburger, Oskar Eberle, Josef Steurer, Josef Hagspiel, Alfred Lässer, Konrad Berkmann, Josef Bilgeri und Alfons Sutterluti.

Entschuldigt waren: Gemeinderat Anton Faisst, die Gemeindevertreter Hermann Hagspiel, Othmar Reidel und Xaver Hagspiel.

Verhandlungsgegenstände:

(Behandlung der Tagungsordnungspunkte 1. u. 2, die in der vertraulichen Sitzung v. 15. 2. d. M. vertagt wurden)

1. Ablöse des Hauses Nr. 200 und die im Zusammenhang stehenden Personalangelegenheiten.
2. Reihung der Darlehenswerber - Wohnbauförderung 1967.
3. Freie Anträge und event. Beschlussfassung hierüber.

Die Verhandlungsschrift der Sitzung vom 15. 2. 1967 wird ohne Einwand genehmigt.

11a) Gemeindevertreter Ludwig Hagspiel gibt Bericht über die Beratung des Vorstandes der Raiffeisenkasse betreffs der Anstellung von Wolfgang Schwärzler. Er teilt mit, dass in der Kasse vorerst halbtägig eine Kraft benötigt wird und der Vorstand seine Zustimmung für die halbtägige Anstellung von Wolfgang Schwärzler gegeben hat. Die Bezahlung erfolgt